

Besprechungsprotokoll

Projektbezeichnung: Quartierskonzept Gropiusstadt
Besprechung vom: 06.07.2022
Besprechungsort: Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
Thema: Beteiligungsworkshop

Teilnehmer/in:	Firma/Abteilung/Position
Martin Hikel	Bezirksbürgermeister Neukölln
Jochen Biedermann	Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Kathrin Burkhardt	Stadtentwicklungsamt Neukölln (PL AG)
Julian Thomas	Stadtentwicklungsamt Neukölln (PL AG)
Katrin Ehrlicher	Bereichsleiterin Klima (PL AN)
Julia Schließauf	Projektmitarbeiter AN
Jana Bamberger	Projektmitarbeiter AN
Uwe Schröder	Caritas, Stromspar-Check
Bürger*innen	
Pressevertreter*innen	

Agenda der Veranstaltung

- I. Eröffnung
- II. Vorstellung Arbeitsstand
 - a. Bilanz
 - b. Potenziale und Maßnahmenideen
- III. Beteiligung / Thementische
- IV. Ausblick

Das Plakat für die Einladung an diese Veranstaltung sowie die Präsentation und das Plakat zum Energiesparen sind in diesem Protokoll als Anhang beigefügt. Im Folgenden sind daher nur inhaltliche Anmerkungen bzw. Diskussionspunkte aufgeführt.

1 Beteiligung / Thementische

Die Thementische wurden in die Themen-Gebiete „Ihre Ideen für Ihr Quartier!“ (Thementisch 2) und „Beratungsangebote Energie sparen“ (Thementisch 1) aufgeteilt. Den Teilnehmern sollte so die Möglichkeit geboten werden sich je nach Bedürfnis zu unterschiedlichen Themen austauschen zu können. An dem Thementisch 2 (auf Abb. 1 der linke Tisch) wurden konkrete Fragen aufgezeigt um die Kreativität der Bürger*innen zu potenziellen Maßnahmen in ihrem Quartier, sortiert nach den vier Themenbereichen

energetische Gebäudesanierung, Mobilität, Grün- und Freiflächen und Energieversorgung, anzuregen. Der Thementisch 1 wurde von dem Stromspar-Check-Team der Caritas mitgestaltet. Die Teilnehmer konnten sich hier über die Möglichkeiten des Energie-Sparens informieren und diskutieren.



Abb. 1 Vorbereitete Thementische. @Jana Bamberger

Nach der Vorstellung des Arbeitsstands, wurden alle Teilnehmer an den Thementisch 2 gebeten, da durch die geringe Teilnehmerzahl die vorherig geplante Vorgehensweise als nicht zielführend eingestuft wurde. Das Hauptaugenmerk wurde jetzt auf die Sammlung und Diskussion neuer Maßnahmen gelegt. (siehe auch Abb. 2)



Abb. 2 Diskussion am Thementisch 2. @Jana Bamberger

Parallel zu der Veranstaltung wurde eine Online-Bürgerbefragung auf der Beteiligungsplattform des Landes Berlin „meinBerlin“ (<https://mein.berlin.de/projekte/zukunft-gestalten-geld-sparen-klima-schutzen/>) freigeschaltet. Die Ergebnisse daraus werden in den kommenden Wochen ausgewertet.

2 Das Stimmungsbild

Die Bürger*innen waren sehr engagiert und an den Themen interessiert.

Einige wirkten verzweifelt, da sie in ihrem Gebiet etwas ändern wollen, bzw. nachhaltiger gestalten möchten, aber nicht wissen an wen sie sich wenden können, bzw. von wem sie gehört werden. In der Vergangenheit haben sie auf ihre Anliegen wohl keine Rückmeldung erhalten oder sind abgewimmelt worden.

- „Meine Wohnungsgesellschaft bewegt sich gar nicht“
- „Berlin ist ein knochenhartes Pflaster was erneuerbare Energien angeht“

Begeisterung für Stromspar-Check-Angebot und hohes Interesse an Mieterstrom.

3 Die Ergebnisse des Thementisches 2

Die von den Teilnehmern vorgeschlagenen Maßnahmen wurden von den Veranstaltern auf Karten geschrieben und an die Pinnwand geklebt:

Tab. 1 Wie sieht Ihre klimafreundliche Gropiusstadt aus?

energetische Gebäudesanierung	Mobilität	Grün- und Freiflächen	Energieversorgung
Energetische Sanierung Gebäude	Sondernutzungsgebühren für Sharing-Anbieter (in Vorbereitung)	resiliente Pflanzen (Trockenheit)	Fassaden-PV
Beratung auf Märkten: Caritas Angebot Rotraut-Richter-Platz, Marktplatz Britz-Süd	Fritz-Erler >Holperpiste, zu schmal, Kante neben Kante	Bienenflächen, Besitzer Garten (außerhalb)	Mieterstrom
	Carsharing-Station	Dachbegrünung + PV	Gropiuswohnen saniert jetzt Dächer > Gespräche
	Quasi Keine Sharing-Angebote (Wirtschaftlichkeit)	Parkplatz vor Spielplatz > Überhitzung	Balkon-PV PV-Kraftwerke, Abschaffung von Regeln, die das verhindern
	BVG-Yelbi (neues Angebot in Berlin) (stationsbasiert)		Berlin... Solarhauptstadt Europas
	Buckower Felder, Johannisthaler Chaussee + weitere		
	Diebstahlsichere Fahrradabstellanlagen		
	Vorhandene Radwege verbessern		
	PV-Carport auf Parkplätzen inkl. Ladestationen		
	Über Neubauprojekt Buckower Felder >Carsharing in Gropiusstadt		
	Angsträume /Gefahren bei Mobilität		
	E-Ladesäulen		
	Roller (Bolt), Bike >Stationsbasiert		

Tab. 2 Ideen fürs Quartier

Klima-Kampagne	Was bringt es dem Bewohner
Film: Power to charge	Offensives Bewerben Stromspar-Check Caritas, Pflege Jobcenter Bezirk Neukölln
Frontales Bewerben Veranstaltung Klima	Auch Infos Kitas, Schulen, QM, Seniorentreff, Waschhaus
YouTube Videos, Bsp. Stromspar-Check	Klimabeirat?
Bildungsverbund Gropiusstadt	Gymnasium, Hochschule
Dachmarke	
Berliner Klimapolitik Zusammenarbeit	

Zudem wurden folgend kommunizierte Meinungen protokolliert:

Tab. 3 Kommunizierte Meinungen

energetische Gebäudesanierung	Mobilität	Grün- und Freiflächen
<p>Stromspar-Check der Caritas</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bekanntheitsgrad steigern z.B. Info über Angebot an Bescheide des Jobcenters anhängen > wird von Hr. Biedermann mitgenommen „sollte doch machbar sein“ und ggf. an zuständigen Herangetragen - im Seniorentreff einbringen? 	<ul style="list-style-type: none"> - älteren Generation hat Angst vor Nutzung des ÖPNVs, tagsüber und abends/nachts → Angst nehmen sich im öffentlichen Raum zu bewegen (Kriminalität) - Ausbau Fahrradnetze und -wege → Motivation weg vom Auto - Abstellmöglichkeiten für Lastenräder, vorhandene Fahrradbügel nicht geeignet - Roller nur an bestimmten Plätzen abgeben, damit nicht überall rumliegen und „man drüber fliegen könnte“ - Angst der älteren Bewohnerschaft vor Fahrt mit Rollern - Parkraumdruck: wenig Parkplätze, viele Autos 	<ul style="list-style-type: none"> - Lipschitzplatz und Bat-Yam-Platz begrünen → Empfehlung mit Palmen, die nicht viel Wasser benötigen und Hitze resistent sind - Mehr Springbrunnen - Schulung der Bewohner, dass ständig gemähter Rasen nicht so gut, besser Wildwuchs → Angst vor „Stechvieh“ verringern, Vorteile aufzeigen, z.B. weniger Pflege, mehr Biodiversität

In die Karte wurden Orte, bei denen eine Verbesserung dringend gewünscht ist, markiert. Rot eingezeichnet sind Radwege, welche wegen ihrer schlechten Qualität kaum als solche genutzt werden. Grün markiert ist der Imker im Gebiet.

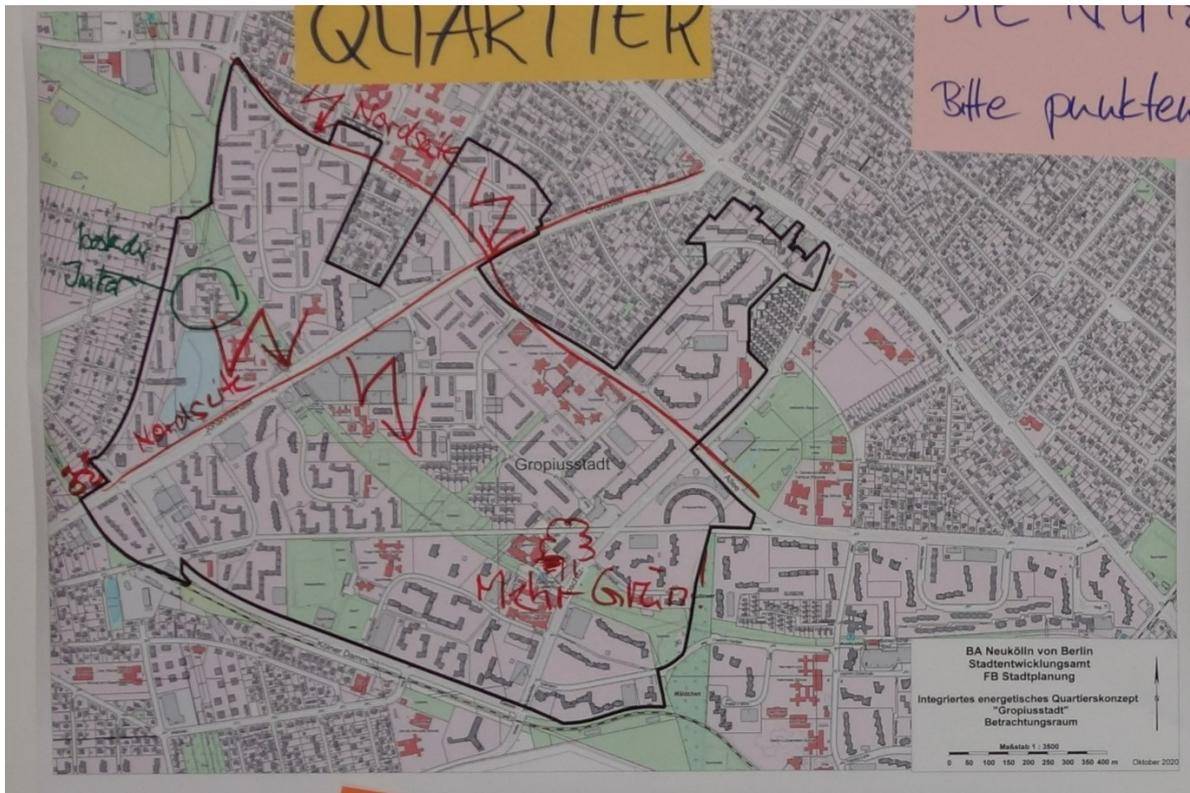


Abb. 4 Problemzonen in Karte markiert @Jana Bamberger

4 Thementisch 1

Für alle Interessierte bot das Stromspar-Check-Team der Caritas einen Vortrag zum Energiesparen. (Siehe Abb. 5)



Abb. 5 Stromspar-Check der Caritas. @Jana Bamberger

5 Abschließende Worte

Herr Biedermann bezeichnete in seiner Abschlussrede die Veranstaltung als gelungen und versprach die Themen Bekanntmachung Stromspar-Check der Caritas sowie stationsbasierte Roller in Angriff zu nehmen bzw. an die zuständigen Stellen weiter zu leiten.



Abb. 6 Abschließende Worte von Herrn Biedermann und seecon. @Jana Bamberger

Aufgestellt

Leipzig, 06.07.2022

Jana Bamberger | seecon Ingenieure

Verteiler:

Teilnehmende

Anhang:

Präsentation

Plakate (Einladung Veranstaltung, Energiesparen)

ZUKUNFT GESTALTEN - GELD SPAREN - KLIMA SCHÜTZEN

ENERGETISCHES QUARTIERSKONZEPT

Der Bezirk erarbeitet zusammen mit dem Büro seecon Ingenieure GmbH ein energetisches Quartierskonzept für die Gropiusstadt. Ziel des Konzepts ist es die aktuellen CO₂-Emissionen der Gropiusstadt zu beziffern und konkrete Vorschläge zu machen, wie sich die CO₂-Emissionen des Quartiers reduzieren lassen. Das Konzept kann hierbei einen wichtigen Beitrag zur Sozialverträglichkeit leisten, da nicht alle Maßnahmen, die viel CO₂ einsparen, auch zu höheren Mieten führen. Gefördert wird die Erstellung des Konzepts durch die KfW und das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK 2030).



Beteiligung und Information zum Energiesparen und nachhaltigen Wohnen im Quartier

Kommen Sie zum Markt der Möglichkeiten und finden Sie heraus, wie Sie bei sich zu Hause Energie und somit bares Geld sparen können! Erfahren Sie außerdem mehr über nachhaltiges Wohnen und Leben im Quartier. Was muss sich ändern, damit das Quartier nachhaltiger und schöner wird?

Ihre eigenen Erfahrungen, Ideen und Wünsche sind hier gefragt!



In einer Malstraße können sich auch die Kinder beteiligen:

Wie sehen eure Traumhäuser aus?

KOMMEN SIE VORBEI, MITMACHEN LOHNT SICH!

WAS?

Markt der Möglichkeiten - Bürgerbeteiligung in der Gropiusstadt

WANN?

06.07.2022 | 17:30 - 20:00 Uhr

WO?

Großer Saal im Gemeinschaftshaus, Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin



weitere Informationen finden Sie auf der Projektwebsite

Senatsverwaltung
für Umwelt, Mobilität,
Verbraucher- und Klimaschutz

Bezirksamt
Neukölln

BERLIN



seecon
Ingenieure